



Master of
COMPLIANCE &
INTEGRITY
Management

HERZLICH WILLKOMMEN!



Organisationen, darunter insbes. Unternehmen, spielen in unserem gesellschaftlichen System eine wesentliche Rolle. Zeitgleich entstehen mit ihrer Existenz aber auch Risiken des Regelbruchs, die weitreichende Folgen nicht nur für diese selbst, sondern eben auch für die Gesellschaft haben können. Um diese Risiken zu erkennen und angemessen zu adressieren, werden seit inzwischen einigen Jahren angepasste Compliance-Management-Systeme (CMS) eingeführt und jetzt auch um den Integrity-Ansatz ergänzt (CIM). Doch wie kann ein solches CIM in einer Organisation implementiert werden, damit es auch praktisch wirksam wird? Dies wird inzwischen immerhin von der Rechtsprechung des BGH und vielen Gesetzen gefordert.

Die Aufgabe ist nicht einfach, denn sie erfordert praxisbezogene und interdisziplinäre Kenntnisse. Um nur ein Beispiel zu nennen: Während es bei der Ermittlung der für die Organisation geltenden Rechtsvorschriften auf die juristischen Kenntnisse ankommt, so sind Fertigkeiten aus dem BWL-Bereich vonnöten, wenn es um die Analyse der sich daraus ergebenden Risiken geht und – weiter – Kommunikationswissenschaften, wenn Mitarbeitende entsprechend geschult oder Compliance-Richtlinie erstellt werden. Und worum geht es bei der Integrity?

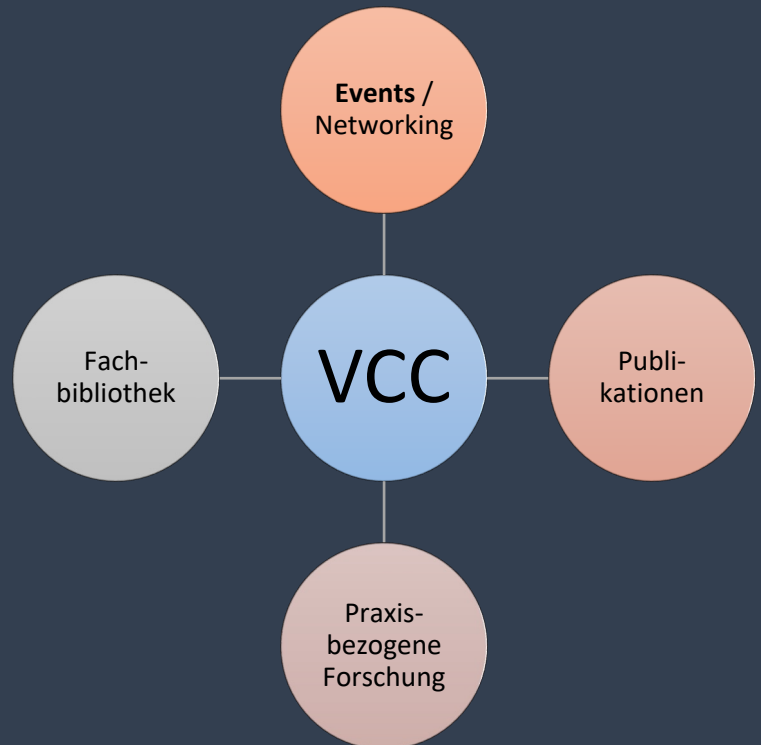
Der Integrity-Ansatz spielt für Compliance die entscheidende Rolle: So sollten im Mittelpunkt eines jeden CMS nicht etwa eine Compliance-Richtlinie oder andere Compliance-Werkzeuge stehen, sondern der Mensch und seine Werte. Aber warum eigentlich? Weil ein Regelverstoß immer von einer auf Werten basierten Entscheidung begleitet und motiviert wird! Daher dürfen Mitarbeitende eines Unternehmens nicht als Objekte eines formalen Managementsystems betrachtet oder gar behandelt werden. Vielmehr müssen sie als Subjekte mit eigenen Werten geschätzt und abgeholt werden. So kann das nötige Verständnis dafür entwickelt werden, welche Anreize womöglich dazu führen können, dass sie in bestimmten Situationen einem Regelbruch unterliegen.

Mit dem innovativen, interdisziplinären und berufsbegleitenden Masterprogramm, im Rahmen dessen ein universitärer Berufsabschluss in zwei Fachsemestern erworben wird, tragen wir diesen Entwicklungen und dem konkreten Berufsbedarf Rechnung. Wir haben eine einmalige und mit ausgewiesenen Chief Compliance Officer:innen besprochene Studienkonzeption entwickelt, die in diversen Fachmodulen den Zyklus der Compliance-Arbeit abbildet. Die Lehrenden, die sowohl aus der Wissenschaft, als auch aus der Praxis stammen, sorgen dafür, dass fundierte theoretische Kenntnisse um wertvolle praxisnahe Fähigkeiten ergänzt werden. Die Organisation der Vorlesungen an Freitagen und Samstagen, teils online, stellt sicher, dass MACIM auch berufsbegleitend absolviert werden kann! Und dass alles an unserer renommierten Juristischen Fakultät und dem Viadrina Compliance Center, von dessen Netzwerken Sie ebenso profitieren können, wie auch von der deutschlandweit einzigartigen Compliance-Präsenzbibliothek für Ihre Abschlussarbeit und eine mögliche Promotion! Wir sehen uns an der Viadrina!

Prof. Dr. Bartosz Makowicz

WENN COMPLIANCE, DANN VCC!

Das Viadrina Compliance Center (VCC), an dem MACIM entwickelt wurde, bildet ein absolutes Alleinstellungsmerkmal in der deutschen und internationalen Hochschullandschaft. In den letzten 10 Jahren konnte sich das VCC durch seine vielfältigen Aktivitäten zu einer weltweit anerkannten Forschungseinrichtung rund um Compliance & Integrity etablieren.



Die nationale und internationale Sichtbarkeit ist durch zahlreiche Publikationen, Events und weitere Projekte belegt. Wir arbeiten eng mit der Industrie, als auch NGOs, wie Transparency International und Compliance-Verbänden (insbes. Deutsches Institut für Compliance – DICO) zusammen. Die langjährige Expertise stellt nicht nur die höchste Qualität des MACIM, sondern auch umfassende Netzwerke und berufliche Möglichkeiten sicher.

Am VCC werden fortlaufend diverse Projekte umgesetzt, die in verschiedenen teils auch eigenen Publikationen veröffentlicht werden. Wir sind Mit-Herausgeber des bei Reguvis-Verlag in Köln seit vielen Jahren erscheinenden Fachmagazins für Compliance-Verantwortliche „COMPLY.“, in dem vier Mal im Jahr mehrere Dutzend Autor:innen aus Wissenschaft und Praxis ihre Erfahrungen präsentieren. Wir richten deutschland- und weltweite Tagungen aus, zu denen Sie als MACIM-Studierende herzlich eingeladen sind. Das VCC lässt sich als MACIM-Studierende an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) herzlich willkommen heißen!

MACIM AT-A-GLANCE

Der weiterbildende Studiengang Master of Compliance & Integrity Management (MACIM) ist ein Alleinstellungsmerkmal der Viadrina in der deutschen Hochschullandschaft, geprägt durch einen starken interdisziplinären und praxisorientierten Ansatz. Was ist am MACIM so besonders?



MACIM auf einen Blick:

- Weiterbildender universitärer Master-Abschluss
- Berufsbegleitendes Studium (Vorlesungen an Freitagen und Samstagen, in Präsenz und Online)
- Nur 2 Fachsemester inkl. Masterarbeit
- Kleine Gruppen – max. 20 Studierende pro Jahr
- Interdisziplinärer Ansatz (Jura, BWL, Psychologie, Kommunikation) basierend auf modernem Integrity-Ansatz
- Berücksichtigung aktueller Entwicklungen, wie Whistleblowing, ESG-Compliance, Lieferketten
- Über 50 Lehrende aus Forschung und Praxis (siehe ab S. 9)
- Ab dem zweiten Fachsemester: Individualisierung des Studiums!
- Gebühr: 6.500 € pro Semester zzgl. Semesterbeitrag
- Zugang auch ohne Bachelor möglich (siehe S. 8)

FÜR WEN IST MACIM?

Der Studiengang richtet sich an eine breite Gruppe:

- Hochschulabsolventen/-innen **aller Fachrichtungen**, die als **Compliance Officer:in** arbeiten oder sich dafür qualifizieren möchten,
- Personen, die im Bereich der **Compliance-Beratung** tätig sind oder es werden möchten,
- **Bereits berufstätige** Compliance/Integrity Manager/Managerinnen, die ihre Kenntnisse und Fähigkeiten auffrischen, vertiefen, systematisieren und professionalisieren möchten,
- Vertreter/-innen des **öffentlichen Dienstes / Justiz**, die sich mit Compliance-relevanten Fragen befassen (z.B. im Bereich der Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität oder als Anti-Korruptionsbeauftragte, etc.)
- **alle weiteren Personen**, die sich für Compliance & Integrity interessieren!



MACIM-KONZEPTION

Durch den weiterbildenden Masterstudiengang MACIM sollen die Studierenden vertiefte Kenntnisse im Bereich des Compliance & Integrity Managements sowie die Fähigkeit erwerben, diese Kenntnisse in der Berufspraxis in allen Organisationsarten anzuwenden. Verfolgt wird ein dreistufiger Lehransatz:



1. ERLERNEN: Das Curriculum besteht aus Fachmodulen, in denen entlang eines praktischen Managementzyklus sämtliche theoretische und praktische Kenntnisse und Fähigkeiten erlernt werden, die für die Implementierung und den Betrieb eines effektiven und effizienten Compliance & Integrity Managements (CIM) erforderlich sind.

2. ANWENDEN: Im Rahmen eines Referats erarbeiten Studierende auf Basis des Erlernten neue Modelle und Methoden, die einen starken praktischen Bezug aufweisen. Dies erfolgt im Rahmen eines Vertiefungsmoduls mit Fernstudienlektüre. Möglich sind auch Transferprojekte im Rahmen eines Unternehmens!

3. BEWEISEN: Im Rahmen der Modulabschlussprüfungen sowie der Masterarbeit stellen Studierende ihre erlernten theoretischen und praktischen Kenntnisse und Fähigkeiten unter Beweis und liefern einen universitären Qualifizierungsnachweis für eine Managementposition.

STUDIENVERLAUF

Die reguläre Studienzeit beträgt 2 Fachsemester. Das **Basispflichtstudium** ist in vier Basispflichtmodule gegliedert, die jeweils aus drei zweitägigen Seminaren bestehen. Die ersten zwei Seminartage eines jeden Moduls finden in Präsenz an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt (Oder) statt. Die anderen Vorlesungen werden in Online-Form durchgeführt. Dieses System trägt in vollem Umfang dem berufsbegleitenden Charakter des Studiums Rechnung.

Das **Wahlpflichtstudium**, welches im zweiten Fachsemester in Form einer Fernstudienlektüre mit einem Referat zu absolvieren ist, umfasst ein Wahlpflichtmodul. Dieses gliedert sich in verschiedene Wahlpflichtthemen, von denen drei zu wählen sind.

Jedes Modul endet mit einem **Leistungsnachweis** in Form einer schriftlichen oder mündlichen Modulprüfung. Die Prüfungsmodalitäten für jeweilige Modulprüfungen werden zu Beginn des Studiums festgelegt und mit den Studierenden besprochen.

Parallel zum Wahlpflichtmodul fertigen die Studierenden im zweiten Fachsemester ihre Masterarbeit an, wobei sie eng betreut werden!

WINTERSEMESTER (START: OKTOBER)

1.
BASISPFLICHTMODUL
GRUNDLAGENSEMINAR

2.
BASISPFLICHTMODUL
METHODEN UND
MODELLE

3.
BASISPFLICHTMODUL
COMPLIANCE-
THEMENFELDER

4.
BASISPFLICHTMODUL
BRANCHEN

5.
WAHLPFLICHTMODUL
FERNLEKTÜRE MIT
REFERAT

MASTERARBEIT

SOMMERSEMESTER (ENDE: JULI)

Die Zulassung zum Masterstudiengang „MACIM“ setzt grundsätzlich **(1)** den ersten berufsqualifizierenden Abschluss (z. B. Bachelor, Diplom, Staatsexamen) mit mind. 240 ECTS-Punkten und **(2)** eine mind. einjährige einschlägige Berufserfahrung voraus. Fehlt der erste berufsqualifizierende Abschluss oder weist er weniger als 240 ECTS-Punkte auf, so kann die Zulassung beim Bestehen der Eingangsprüfung (dazu mehr unten) erfolgen.

Wichtige TERMINE für die Aufnahme des Studiums im Wintersemester 2024 / 2025:

- Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie an: macim@europa-uni.de ...und hängen folgende Unterlagen an:
 - Anschreibung mit Motivationsschreiben
 - Tabellarischer Lebenslauf
 - Zeugnisse (Hochschulreife, Bachelor, Diplom, Staatsexamen, ggf. Hochschulreife etc.)
 - Nachweis bisheriger Berufserfahrung
- **Bewerbungsfristen:** 1.4.2024-15.9.2024 > Einreichung der Bewerbungsunterlagen (insbes. Motivationsschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse, Nachweise über Berufserfahrung)
- **Immatrikulationsfristen (Einschreibung):** 1.6.2024-15.10.2023 > Einschreibung an der Universität
- **Gebühren:** Studiengebühr beträgt 13.000 € zzgl. Semesterbeitrag (ca. 140 €)
- **Eingangsprüfung:** Die Eingangsprüfung wird benötigt, wenn entweder der erste berufsqualifizierende Abschluss fehlt oder dieser weniger als 240 ECTS-Punkte aufweist. Je nach Voraussetzung kann sie aus einem schriftlichen, einem mündlichen oder aus beiden Teilen bestehen (siehe Übersicht unten). Die schriftliche Eingangsprüfung wird in Form eines Essays im Umfang von 18.000 Zeichen abgelegt. Die Themen werden von der Prüfungskommission vergeben, die Bearbeitungsfrist beträgt 2 Wochen. Der mündliche Teil der Eingangsprüfung dauert 30 Min. und basiert auf dem Essay oder (wenn kein Essay geschrieben wird) auf vorhin bestimmten Themenbereichen. Welche Fristen gelten?
 - **1. RUNDE: Anmeldung bis zum 14.06.2024** > Themenvergabe: 21.06.2024 > Abgabetermin für Essays: 5.07.2024 > mündliche Prüfung (der Termin gilt auch für Personen, die ausschließlich eine mündliche Prüfung absolvieren): 08.07.2024 -11.09.2024 > Einschreibung bis 15.9.2024
 - **2. RUNDE: Anmeldung bis zum 15.07.2024** > Themenvergabe: 22.07.2024 > Abgabetermin für Essays: 5.08.2024 > mündliche Prüfung (der Termin gilt auch für Personen, die ausschließlich eine mündliche Prüfung absolvieren): 06.08.2024 > Einschreibung bis 15.9.2024
 - **3. RUNDE: Anmeldung bis zum 17.09.2024** > Themenvergabe: 23.09.2024 > Abgabetermin für Essays: 7.10.2024 > mündliche Prüfung (der Termin gilt auch für Personen, die ausschließlich eine mündliche Prüfung absolvieren): 08.10.2024 -11.10.2024 > Einschreibung bis 15.9.2024
- Die Nachfolgende Übersicht bietet einen Überblick darüber, ob und welche Eingangsprüfung nötig ist:



Der Studiengang ist so konzipiert, dass er ohne weiteres berufsbegleitend absolviert werden kann. Der nachfolgenden Übersicht können Sie entnehmen, für wann welche Sitzungen derzeit geplant sind. Gelb hinterlegte Termine finden an der Universität in Präsenz statt, alle anderen online. Grau hinterlegten Termine sind Klausuren, die ebenfalls online stattfinden, um Ihnen bestmögliche Flexibilität zu erlauben!

1. MODUL GRUNDLAGEN

- **18.10.2024** Startseminar, Organisatorisches, Grundlagen + Compliance & Integrität: Einführung und Grundlagen
- **19.10.2024** Compliance & Integrität als Führungsaufgabe+ Integritätsmanagement in der Praxis
- **25.10.2024** Rechtlicher Rahmen + Responsible Management in der Praxis
- **26.10.2024** Compliance Officer in der Praxis + Compliance Officer in mittelständischen Unternehmen
- **8.11.2024** Lieferketten-Compliance + ESG, Transparenz und nichtfinanzielle Berichterstattung
- **9.11.2024** Aktuelle Herausforderungen + Bedeutung standardisierter Lösungen
- **23.11.2024** M-PRÜFUNG 1

2. MODUL METHODEN

- **29.11.2024** Compliance-Risk-Assessment + Verhaltenskodex und andere Compliance-Regelungen
- **30.11.2024** Compliance-Kommunikation + Geschäftspartner-Compliance
- **6.12.2024** Compliance-Digitalisierung + Integrität und Behavioral Compliance
- **7.12.2024** Whistleblowing und interne Untersuchungen + Integrity Risk Monitor als modernes Steuerungswerkzeug
- **13.12.2024** ISO-Standardisierung und Prüfung + Auditierung von CMS nach PS 980
- **14.12.2024** Messung der Effektivität von CMS + Compliance Defence & Monitoring
- **11.01.2025** M-PRÜFUNG 2

3. MODUL RISIKEN

- **17.1.2025** White Collar Crimes + Geldwäsche-Compliance (AML)
- **18.1.2025** Unternehmenssanktionen + IP und Markenrecht als Compliance-Herausforderung
- **24.1.2025** Anti-Trust Compliance + Ermittlung, Verfolgung und Sanktionierung von Kartellverstößen
- **25.1.2025** Foreign Trade Compliance + Arbeitsrechtliche Compliance
- **31.1.2025** ESG-Compliance + Konfliktprävention und -management
- **1.2.2025** Exterritoriale Anti-Korruptions-Gesetze (insbes. FCPA, UKBA) + Prävention und Management von Korruptionsrisiken
- **22.2.2025** M-PRÜFUNG 3

4. MODUL BRANCHEN

- **11.4.2025** Bankwesen + Versicherungsunternehmen
- Diskussion über Masterthemen
- **12.4.2025** Mittelstand + Immobilienbranche
- **25.4.2025** Pharma + Energieversorger
- **26.4.2025** Medienunternehmen + Tech-Unternehmen / Mobilitätsdienstleistungen
- **9.5.2025** Kirchengemeinschaften + Bundesbehörden
- **10.5.2025** Stadtverwaltung + Nichtregierungs-Organisationen
- **11.5.2025** M-PRÜFUNG 4

5. MODUL WAHLVERTIEFUNG

- 1) Whistleblowing Management Systeme
 - 2) Lieferketten Compliance Management
 - 3) Datenschutzmanagement
 - 4) Compliance & Integrity im ESG-Kontext
 - 5) Foreign Trade Compliance, inkl. Sanktionen
 - 6) Digitalisierung & IT-Compliance
 - 7) Standardisierung und Zertifizierung
 - 8) Effizienz- und Effektivitätsprüfungen
 - 9) Behavioral Compliance
- **30.5.2025** Vorbesprechung der Themen für Referate
 - **31.05.2025** REFERATE

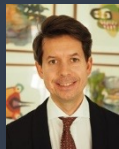
6. MODUL MASTERSEMINAR

- **30.5.2025** Masterarbeit - Themenvergabe
- Bearbeitungszeit 4 Monate
- **31.5.2025** Masterarbeit-Kolloquium
- **31.9.2024** Abgabe von Masterarbeiten
- **Okt. 2025** Abschlussfeier!

GEPLANTE LEHRENDE

MODUL 1: Einführung in das Compliance & Integrity Management

M1.1/1 Startseminar & Einführung in das Compliance & Integrity Management



Thema: Startseminar, Organisatorisches, Grundlagen und Einführung in CIM
PROF. DR. BARTOSZ MAKOWICZ

Direktor des Viadrina Compliance Center an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)



Thema: Compliance & Integrität: Einführung und Grundlagen aus der praktischen Perspektive
DR. KLAUS MOOSMAYER

Mitglied der Geschäftsleitung sowie Chief Ethics, Risk & Compliance Officer von Novartis



Thema: Compliance & Integrität als Führungsaufgabe
PROF. DR. STEPHAN GRÜNINGER

Lehrstuhl für Allgemeine BWL mit Schwerpunkt Managerial Economics an der HTWG Konstanz, Mitglied im wissenschaftlichen Beirat des DICO



Thema: Integritätsmanagement in der Praxis - von Einführung bis zur Optimierung
MARKUS JÜTTNER

Partner des Fachbereichs Forensic & Integrity Services bei EY, Vorstandsmitglied des DICO, Lehrbeauftragter an der Universität Heidelberg im Studiengang Organisationssoziologie und an der Hochschule Ludwigshafen

M1.2/1 Compliance Officer als Beruf



Thema: Rechtlicher Rahmen und (zivil- und strafrechtliche) Haftung des Compliance Officers
PROF. DR. STEFAN SIEPELT

Partner LLR und Direktor des Instituts für Compliance und Corporate Governance, Rheinische Fachhochschule Köln



Thema: Responsible Management in der Praxis
PROF. DR. MARKUS SCHOLZ

Professor für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Responsible Management an der TU Dresden. Gastwissenschaftler und außerordentlicher Professor am INSEAD Social Innovation Centre.



Thema: Herausforderungen für Compliance Officer in der Praxis: Dos and Don'ts
DR. BENEDIKT KNOTHE

Leiter Compliance des Siemens Healthcare Geschäfts



Thema: Compliance Officer in mittelständischen Unternehmen – Herausforderungen und Chancen
ALEXANDER GHAZVINIAN

Strategic Advisor to the Chairman and CEO bei SICPA

*Die Liste wird fortlaufend ergänzt.

GEPLANTE LEHRENDE

M1.3/1 Aktuelle Entwicklungen



Thema: Menschenrechte und Umweltschutz in Lieferketten: Überblick über aktuelle Entwicklungen in der EU und Deutschland

ULRICH HAGEL

Leiter des Arbeitskreises Compliance des Verbandes der Bahnindustrie (VDB), Wirtschaftsmediator und Rechtsanwalt in eigener Kanzlei mit Schwerpunkt Compliance in Berlin und Consultant bei Herbert Smith Freehills in Frankfurt



Thema: ESG, Transparenz und nichtfinanzielle Berichterstattung – Grundlagen, Umsetzung und Ausblick

PROF. DR. SONJA WÜSTEMANN

Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Rechnungslegung und Controlling, an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des DICO und des Viadrina Compliance Centers (VCC)



Thema: Digitalisierung, Change Management und Agile Leadership: Innovationsmaschinen eines modernen Compliance Management Systems

THOMAS PFENNIG

Global Head of Compliance, Data Privacy & LPC Express bei Bayer AG



Thema: Bedeutung standardisierter Lösungen am Beispiel der Geschäftspartner-Compliance im digitalen Zeitalter

DR. RAINER MARKFORT

Corporate Partner bei Dentons, Mitglied des Vorstandes des DICO, Lehrbeauftragter an der Universität Saarbrücken, der Frankfurt School for Management and Finance und der Deutschen Anwaltsakademie

Modul 2: Methoden und Modelle des Compliance & Integrity Management



M2.1 Praktische CMS-Umsetzung

Thema: Compliance-Risk-Assessment als Basis für CMS: Planung, Umsetzung und Folgen

DR. JAN SCHREINER

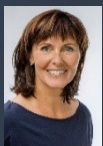
Vice President GRC – Risks & Projects bei TRATON AG / MAN SE, DICO-Vertreter im DIN-Arbeitsausschuss „Governance & Compliance Management“



Thema: Compliance-Regelungsmanagement, insbes. Verhaltenskodex – von Konzeption bis Umsetzung

KATRIN LÖFFLER

Head of Corporate Regulations bei AUDI AG



Thema: Kommunikation und Schulung als Grundpfeil – Methoden und Konzepte effektiver Schulung

KATLEEN LINKE

Finance Operations Expert / Compliance Learning Expert bei SAP SE

GEPLANTE LEHRENDE



Thema: Geschäftspartner-Compliance in der Praxis
DR. KYRILL FARBMANN

European Compliance Director bei McDonald's

M2.2 Weitere Compliance-Methoden



Thema: IT-Sicherheit und Compliance-Risiken
RICHARD HUBER

Sicherheitsforscher am Fraunhofer FOKUS in der strategischen Entwicklung im Geschäftsbereich Vernetzte und zivile Sicherheit



Thema: Integrität und Behavioral Compliance - Grundlagen und Herausforderungen
PROF. DR. PROF. DR. MARKUS POHLMANN

Professor für Organisationssoziologie am Max-Weber-Institut für Soziologie der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg



Thema: Schutz von hinweisgebenden Personen – Hinweisgebersysteme und interne Untersuchungen in der Praxis
CHRISTIAN MIEGE

Partner im Fachbereich Forensic & Integrity Services' bei Ernst & Young GmbH



Thema: Integrity Risk Monitor als modernes Steuerungswerkzeug zur Erhöhung der Compliance-Kultur
PROF. DR. CHRISTIAN HAUSER

Professor für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre und Internationales Management am Schweizerischen Institut für Entrepreneurship der Fachhochschule Graubünden

M2.3 Standards, Zertifizierungen und Berichterstattung



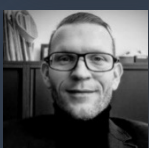
Thema: CMS-Standardisierung und Prüfung (ISO-Normen)
MICHAEL KAYSER

Compliance Manager bei DB Engineering & Consulting



Thema: Auditierung von CMS nach PS 980 – Nutzen, Verfahren, Ausblick
VERENA BRANDT

Partner Risk & Compliance Services bei KPMG in Deutschland



Thema: Grundsätze zur Messung der Effektivität von CMS
DR. PETER FLEISCHMANN

Head of Corporate Compliance und Deputy Compliance Officer der Rheinmetall AG



Thema: Compliance Defence & Monitoring – von Sanktionsminderung über Verbesserung dank Monitorship
DR. THOMAS MEIERS

Chief Governance and Legal Officer von SEAT und CUPRA in Spanien

GEPLANTE LEHRENDE

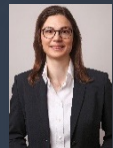
Modul 3: Compliance-Themenfelder

M3.1 Korruptions- und Geldwäscheprävention



Thema: White Collar Crimes: Strafrechtliche Risiken und Vermeidungsstrategien
PROF. DR. KILIAN WEGNER

Juniorprofessor für Strafrecht, Strafprozessrecht und Wirtschaftsstrafrecht an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), Schriftleiter Geldwäsche & Recht



Thema: Geldwäsche-Compliance (AML): Rechtlicher Rahmen und Anforderungen an Präventionsmaßnahmen
DR. UTA ZENTES

Rechtsanwältin und Syndikusrechtsanwältin sowie Leiterin einer Compliance-Funktion



Unternehmenssanktionen – Risiken und ihre adäquate Adressierung, aktuelle Entwicklungen & Ausblick
MARKUS BUSCH

Leiter des Referats II A 4 beim Bundesministerium der Justiz



Thema: IP & Marken-Recht als fortlaufende Compliance-Herausforderung
PROF. DR. CLAUDIUS KÖHLER

Gründungspartner von MEISTERRECHTSANWÄLTE

M3.2 Weitere Compliance-Themenfelder



Thema: Anti-Trust Compliance - Entwicklung, Grundlagen, Ausblick auf robuste kartellrechtliche Compliance
PROF. DR. CHRISTOPH BROEMMELMEYER

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und Europäisches Wirtschaftsrecht an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder), Mitglied des Verbraucherbreirats der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht



Thema: Ermittlung, Verfolgung und Sanktionierung von Kartellverstößen
PROF. DR. KONRAD OST

Vizepräsident des Bundeskartellamtes



Thema: Foreign Trade Compliance – von Grundlagen bis Umsetzung, inkl. Sanktionen
PROF. DR. MICHAEL WOLFFGANG

Leitung des Instituts für Zoll- und Außenwirtschaftsrecht an der Universität Münster, geschäftsführender Gründungsgesellschafter der AWB Steuerberatungsgesellschaft mbH und Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Münster, München, Hamburg



Thema: Arbeitsrechtliche Compliance
DR. Gerlind Wisskirchen / DR. Joanna Zoglowek

Partnerin | Rechtsanwältin | Fachanwältin für Arbeitsrecht

GEPLANTE LEHRENDE



Thema: Arbeitsrechtliche Compliance
DR. Gerlind Wisskirchen / DR. Joanna Zoglowek
Partnerin | Rechtsanwältin | Fachanwältin für Arbeitsrecht

M3.3 Internationale Compliance-Themenfelder



Thema: ESG Compliance und weitere aktuelle Herausforderungen
DR. MARIE VON DER GROEBEN
Chief Compliance Officer bei Deutsche Telekom



Thema: Konflikte vermeiden - Konfliktprävention und -management in Organisationen
PROF. DR. ULLA GLÄBER

Lehrstuhl für Mediation und Konfliktmanagement an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)



Thema: Extraterritoriale Anti-Korruptions-Gesetze (insbes. FCPA, UKBA), inkl. US Sentencing Guidelines

SANDRA MIDDEL

Head of Group Compliance bei Clariant. Verantwortliche für Ethik & Integrität, Datenschutz und Informationssicherheit.



Thema: Prävention und Management von Korruptionsrisiken in internationalen Konzernen
PROF. DR. ALEXANDER BAUR

Lehrstuhl für Strafrecht und Kriminologie der Universität Göttingen und Off-Counsel bei der Strafrechtsboutique Schemmel-Merk in München

Modul 4: Compliance & Integrity Management in ausgewählten Organisationstypen

M4.1 Financial Services Compliance und Pharma



Thema: Spezielle Compliance-Anforderungen im Bankwesen
DR. JAN-GERRIT IKEN

Managing Director, Global Head of AFC Transaction Monitoring & Screening, Deputy Head of AFC und Mitglied des Anti-Financial Crime Executive Committee bei der Deutschen Bank



Thema: Spezielle Compliance-Anforderungen in Versicherungsunternehmen
PROF. DR. OLIVER KNÖFEL

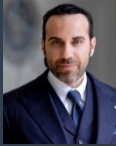
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht sowie Europäisches und Internationales Privatrecht an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)



Thema: Spezielle Compliance-Anforderungen in Mittelstand
MEINHARD REMBERG

Generalbevollmächtigter SMS GmbH; Vorstandssprecher DICO e.V.; Vorsitzender Arbeitskreis „Compliance Management“ beim VDMA; Mitherausgeber der Zeitschrift für Corporate Compliance „CCZ“ und Autor diverser Fachbeiträge.

GEPLANTE LEHRENDE



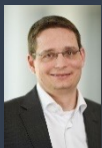
Thema: Spezielle Compliance-Anforderungen in der Immobilienbranche
TOMMAS KAPLAN

Mitglied der Geschäftsleitung des Immobilienmaklers VON POLL IMMOBILIEN, Co-Lead der AG 3 "Geldwäsche im Immobiliensektor" bei der AFCA, Mitglied des Vorstands des Bundesverbands der Geldwäschebeauftragten e.V.

M4.2 Vom Mittelstand zu börsennotierten Unternehmen



Thema: Spezielle Compliance-Anforderungen in der Pharma
CHRISTIAN MÜHL



Thema: Spezielle Compliance-Anforderungen für Energieversorger
DR. ANDREAS SCHWEINBERGER

Leiter des Bereichs Compliance & Regulierung bei der EnBW Energie Baden-Württemberg AG



Thema: Compliance in Tech-Unternehmen / Mobilitätsdienstleistungen
Anne Vogdt (LL.M.)

Leiterin der Bereiche Compliance und Datenschutz bei der Multi-Mobility App FREENOW,



Thema: Spezielle Compliance-Anforderungen in Medienunternehmen
FLORIAN VON GÖTZ

Chief Compliance Officer der Axel Springer SE

M4.3 Compliance in öffentlichen Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung, inkl. Verbände, NGOs, Kirchen



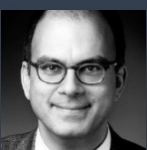
Thema: Spezielle Compliance-Anforderungen in Kirchengemeinschaften
Gordon Sobbeck

Finanzdirektor und Ökonom des Erzbistums Köln



Thema: Spezielle Compliance-Anforderungen in Bundesbehörden am Beispiel der BaFin
DR. Daniela Schafaghi

Beauftragte für die privaten Finanzgeschäfte der Beschäftigten der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht nach § 11a FinDAG



Thema: Spezielle Compliance-Anforderungen in der Stadtverwaltungen
DR. LOTHAR BECKER

Leiter des Amtes für Recht, Vergabe und Versicherungen, Leiter Ausländeramt, stellv. Leiter des Amtes der Oberbürgermeisterin, des Amtes für öffentliche Ordnung sowie des Rechtsamtes bei der Stadtverwaltung



Thema: Spezielle Compliance-Anforderungen in Nichtregierungsorganisationen
DR. ANNA-MAIJA MERTENS

Geschäftsführerin der Antikorruptionsorganisation Transparency International Deutschland e.V.

Viadrina
Compliance
Center



Das **Viadrina Compliance Center** (VCC), gegründet 2013 von Prof. Dr. Bartosz Makowicz, verfolgt das Konzept der interdisziplinären Forschung, der Netzwerkaktivitäten sowie der Aus- und Fortbildungstätigkeit im weit gefassten Bereich der **Ethik, Compliance & Integrität** (ECI), die in einem breiten Governance-Rahmen gesehen werden.

Die Konzeption des MACIM-Studiengangs ist im Rahmen des Drittmittelprojekts entstanden, das in der Zeit vom 1.1.2022-31.12.2023 unter der Leitung von Prof. Dr. Bartosz Makowicz am Viadrina Compliance Center umgesetzt und von dem **KBA NotaSys Integrity Fund gefördert wurde**. Wir danken recht herzlich für die Unterstützung!

www.compliance-master.de